



Zen Meditation

Termine 2023

Im Jahre 1191 brachte der japanische Priester Eisai Myōan (1141–1215) die Lehren des Rinzai-Zen und Teesamen von China nach Japan. Er wirkte auf dem Berg Hienzan nahe bei Kyoto. Zen – eine Abkürzung des japanischen Wortes „zenna“ (sanskrit: dhyāna, chinesisch: ch’an oder ch’anna) – beschreibt das konzentrierte Sitzen in der Stille. Diese innere Versenkung wird alleine oder in der Gruppe geübt, in der Form des Sesshins oder des Zazen kais. Beide werden in Rütte von Yasusada Seki Sensei geleitet. Die Treue, mit der Zen-Schüler in Europa nun seit mehr als 40 Jahren begleitet werden, zuerst von Yuho Seki Rōshi in Todtmoos-Rütte, danach 30 Jahre von Bunryo Yamada Rōshi und nun von dem Zen-Priester Yasusada Seki Sensei, wird als große Kostbarkeit empfunden. Diese Treue wirkt als Fundament steter Übung.



Zazen-Kai

23. – 26. Februar 2023
Beginn 17 Uhr, Ende 18 Uhr

Sesshin

3. – 9. September 2023
Beginn 17 Uhr, Ende 12 Uhr
In Todtmoos-Rütte, Zendo

Leitung

Yasusada Seki Osho, Rinzai Zen

Übersetzung

Sachiko Oishi-Hess

Zendo-Assistenz

Regula Bühlmann

Anmeldung

Carola Kaupp
Tel: +49-(0)761 7059868
carolakaupp@posteo.de

Information

Regula Bühlmann
Tel: +49-(0) 7674-922258
regula.buehlmann@gmx.de

www.duerckheim-ruette.de

Sesshin

Die traditionelle mehrtägige Zeit der Meditation und Besinnung ist das „Sesshin“, was übersetzt „sich bewusst im Herzen sammeln“ bedeutet.

Bereits Yuho Seki Rōshi hatte im Westen „Taiwa“, das freie Gespräch, mit dem „Dokusan“ verbunden, der Arbeit an den schriftlich überlieferten Koans. Yasusada Seki Sensei wird diese Form des individuellen Gesprächs fortsetzen als „Kanshin“, das Herz anschauen, anstelle des Dokusan. Dabei dient die individuelle Frage an den Schüler – Kan’an – der Vertiefung des Bewusstseins und der Öffnung hin auf die grundlegende Wahrheit des Lebens und die Wirklichkeit des Seins.

Der tägliche Vortrag vor der ganzen Gruppe findet als „Houwa“, Dharmageschichte, statt, oder als „Kouwa“, allgemeiner Lehrvortrag.